Bekanntmachungen
Bayerisches Verbundforschungsprogramm
Förderlinie Digitalisierung

GoToWebinar, 11.05.2022

Wir begrüßen Sie zu unserem Webinar!

Dr. Jürgen Dam - Referent

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Theresa Stannek - Referentin

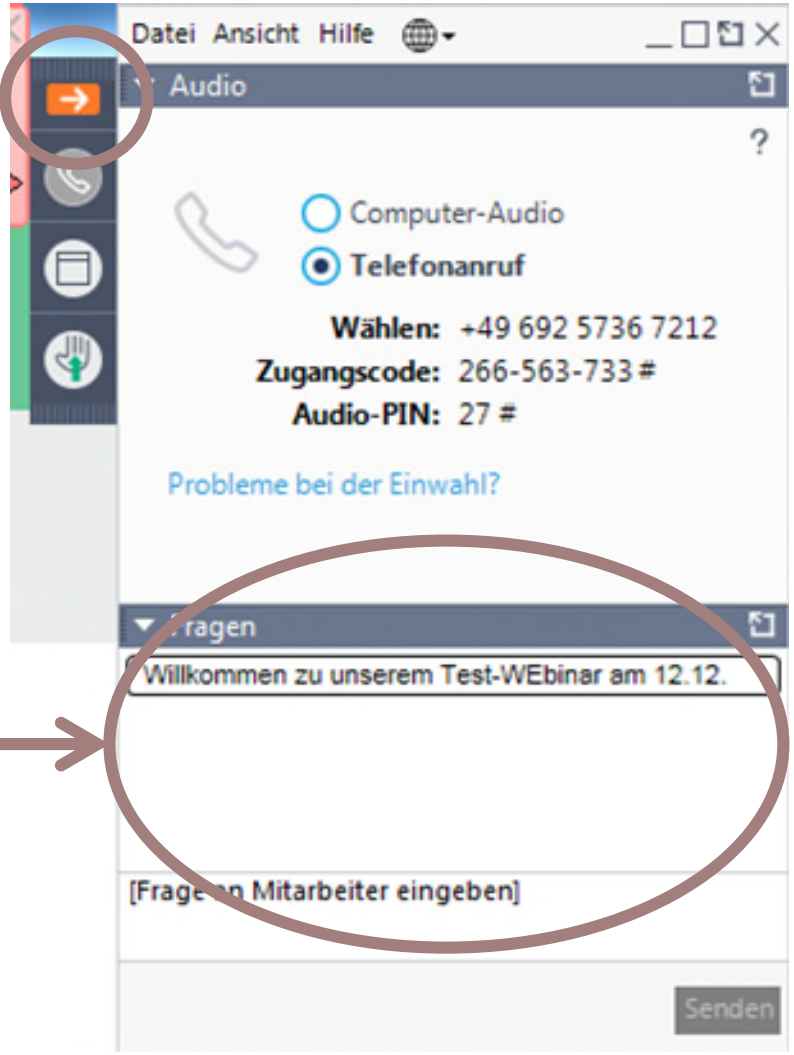
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

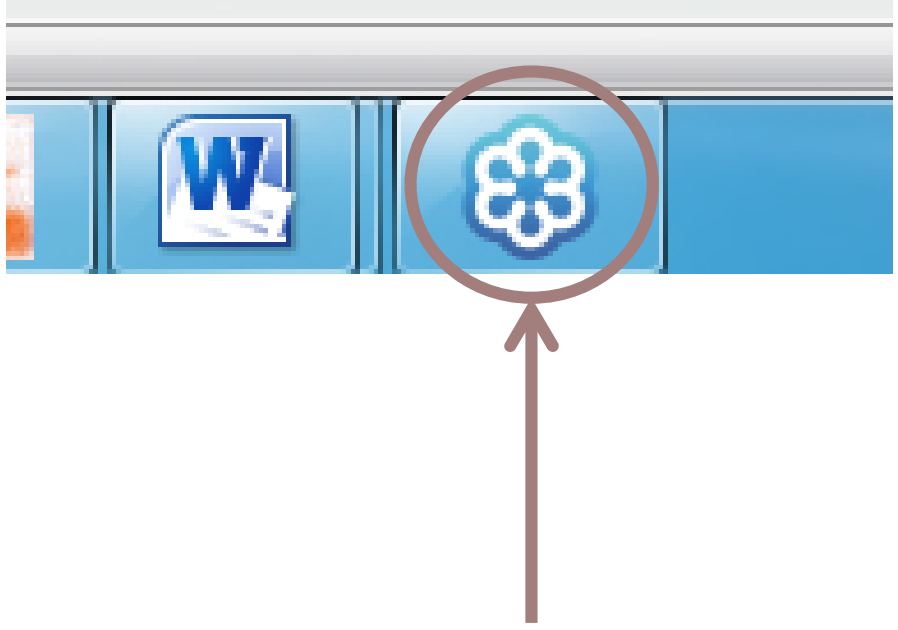
Claudia Reithofer - Moderation

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Ein- und Ausklappen des
Webinar-Tools

Chat-Funktion
Geben Sie hier Ihre
Fragen ein





Falls Sie das Webinar-Tool nicht mehr auf dem Bildschirm sehen, wählen Sie dieses Symbol auf Ihrer Task-Leiste unten

Agenda

▪ VDI/VDE-IT	Dr. Jürgen Dam
▪ Bayerisches Verbundforschungsprogramm (BayVFP)	Dr. Jürgen Dam
▪ Aktuelle Bekanntmachungen	Dr. Jürgen Dam
▪ Auswahlverfahren der Bekanntmachungen	Dr. Jürgen Dam
▪ Förderbedingungen	Theresa Stannek
▪ Ihre Fragen	

VDI/VDE INNOVATION + TECHNIK GMBH

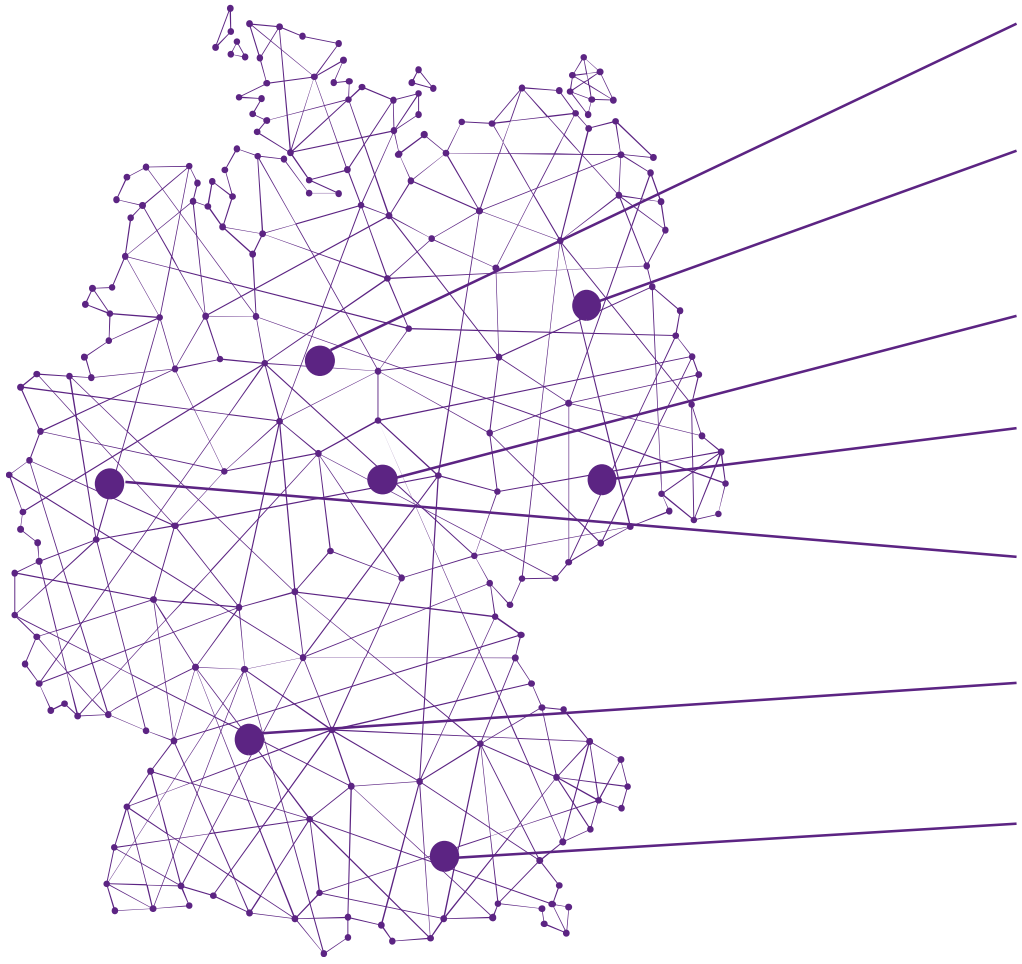
VDI|VDE|IT

MIT ERFAHRUNG UND SOLIDITÄT

Gegründet	1978
Gesellschafter	VDI GmbH, VDE e. V.
Aufsichtsrat	Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken (Vorsitz)
Geschäftsführung	Peter Dortans, Dr. Werner Wilke
Umsatz 2020	63 Mio. €

- Wir sind als GmbH ein mittelständisches und unabhängiges Unternehmen.
- Ein Garant für unsere solide Basis sind unsere Gesellschafter VDI und VDE.

GANZ IN IHRER NÄHE



Standort in HANNOVER
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Bahnhofstraße 8, 30159 Hannover

Hauptsitz in BERLIN
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Steinplatz 1, 10623 Berlin

Standort in ERFURT
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Bahnhofstraße 38, 99084 Erfurt

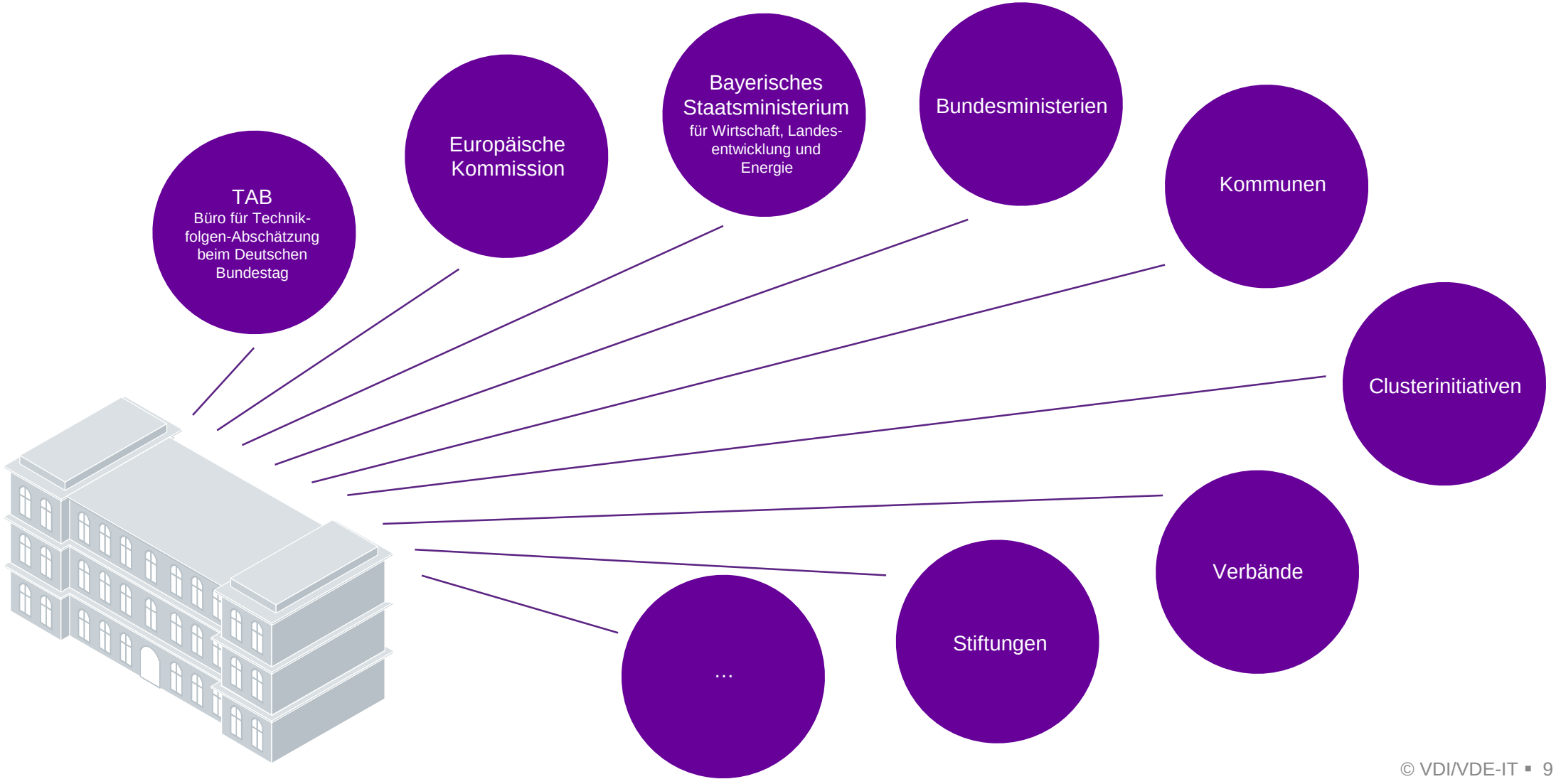
Geschäftsstelle in DRESDEN
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Kramergasse 2, 01067 Dresden

Geschäftsstelle in BONN
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Dreizehnmorgenweg 36, 53175 Bonn

Geschäftsstelle in STUTTGART
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Marienstraße 23, 70178 Stuttgart

Geschäftsstelle in MÜNCHEN
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Heimeranstraße 37, 80339 München

UNSERE KUNDEN



UNSER TEAM – UNSERE EXPERTISE FÜR SIE

MINT
Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Astronomie, Geowissenschaften, Mechatronik, Robotik, Messtechnik, Fertigungstechnik, Medizintechnik, Umwelttechnik, Fahrzeugtechnik, …

Sozialwissenschaften
Psychologie, VWL, BWL, Soziologie, Recht, Politik, Medien, Demografie, Ethnologie, Erziehungswissenschaften

Medizin
Medizin, Gesundheits-wissenschaften, Biomedizin, Pharmazie

Geisteswissenschaften
Geschichte, Sprache, Literatur, Ethik, Religion, Didaktik

Agrarwissenschaft
Landwirtschaft, Tierproduktion, Lebensmitteltechnologie

Über 700 Expertinnen und Experten
Jedes Team individuell und maßgeschneidert für Sie zusammengestellt

BEREICH TECHNOLOGIEN DES DIGITALEN WANDELS

Bereichsleiter

Dr. Joachim Lepping
Senior-Manager

Dr.-Ing. (Elektrotechnik)
Dipl.-Ing.

Stellv. Bereichsleiterin

Dr. Stefanie Demirci
Gruppenleiterin

Dr. rer. nat. (Informatik)
Dipl. Inf.

Projektassistenz

Nicole Bise
Assistenz

B.Sc. Wirt.-Psychologie

Projektassistenz

Claudia Reithofer
Assistenz

Dipl.-Kfm. (FH)

Gruppe Projekt- und Fördermanagement

Felix Wiederstein
Gruppenleiter

B.A. Betriebswirtschafts-
lehre

Ruth Aulich
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

M.Sc. Economics

Andrea-Francesco Degrandi
Betriebswirtschaftlicher
Berater

Dipl.-Kfm (FH)

Nezha El Jouak
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Antonio Eterovic
Betriebswirtschaftlicher
Berater

Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Patrick Gabula
Betriebswirtschaftlicher
Berater

LL.M Unternehmensrecht, M&A
B.A. Betriebswirtschaftslehre

Tanja Greisinger
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

B.Sc. (TUM-BWL)

Benedikt Hartmann
Betriebswirtschaftlicher
Berater

M.A. Internationale
Wirtschaft und
Governance

Corina Hauke
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

M.A. Betriebswirtschafts-
lehre (FH)

Felix Maximilian Krug
Betriebswirtschaftliche
Berater

Bachelor of Arts (VWL)

Andrej Lichvar
Betriebswirtschaftlicher
Berater

Staatlich geprüfter
Betriebswirt (BA)

Julia Neuberger
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

M.A. Wirtschafts-
geographie

Sandra Pavleka
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

M.Sc. Betriebswirt-
schaftslehre

Olga Pritz
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

Dipl-Kfm.

Nadya Raleva
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

Dipl.-Kfm.

Ann-Kathrin Reis
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Theresa Stannek
Betriebswirtschaftliche
Beraterin

M.Sc. Betriebswirt-
schaftslehre

BEREICH TECHNOLOGIEN DES DIGITALEN WANDELS

Gruppe Zukunftstechnologien

Dr. Joachim Lepping
Gruppenleiter

Dr.-Ing. (Elektrotechnik)
Dipl.-Ing.

Jens Ehmen
Berater

M.Sc (Physik)

Dr. Jonas Häusler
Berater

Dr. rer. nat. (Chemie)
M. Sc.

Dr. Fabienne Haupert
Senior-Beraterin

Dr. rer. nat. (Physik)
M. Sc.

Dr. Jacob Hornung
Berater

Dr. rer. nat. (Physik)

Adrian Kraft
Berater

M.Sc. (Physikalische Ingenieurwissenschaft)

Dr. Erik Schulze
Berater

Dr. rer. nat. (Physik)
Dipl.-Phys.

Dr. Michael Wagner
Berater

Dr. rer. Nat (Physik)
Dipl.-Phys.

Dr. Martin Weimer
Senior-Berater
Beauftragter für Informationssicherheit

Dr. rer. nat. (Chemie)
Dipl. Chem.
Dipl. Wirt.-Chem.

Dr. Selami Yilmaz
Senior-Berater

Dr. rer. nat. (Physik)
Dipl.-Phys.

Gruppe Digitale Transformation

Dr. Stefanie Demirci
Gruppenleiterin

Dr. rer. nat. (Informatik)
Dipl. Inf.

Dr. Antonija Cvitkovic
Beraterin

Dr. rer. nat. (Physik)
Dipl.-Phys.

Dr. Jürgen Dam
Senior-Berater

Dr. rer. nat. (Physik)
Dipl.-Phy.
Dipl. Wirt.-Phys.

Beate Eickhoff
Beraterin

Dipl.-Ing. (Elektrotechnik/ Nachrichtentechnik)

Dr. Carolin Klinger
Beraterin

Dr. rer. nat. (Physik)
M.Sc. Meteorologie

Dr. Veit Müller
Berater

M.Sc. (Mechatronik)

Florian Nickerl
Berater

M.Sc. (Geographie)

Dr. Michael Preuß
Berater

Dr. rer. nat. (Informatik)
M. Sc

Steffen Schlosser
Berater

M.Sc. (Physik)
M.Sc. (Politics and Technology)

Christian Tolks
Berater

Dipl.-Ing.
(Ingenieur-Informatik)

Dr. Patrick Wüchner
Senior-Berater

Dr. rer. nat. (Informatik)
Dipl.-Inf.

WIR BIETEN QUALITÄT

TÜV NORD

ZERTIFIKAT

für das Managementsystem nach
ISO/IEC 27001 : 2013

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin
Deutschland
mit den Standorten gemäß Anlage

VDI|VDE|IT

Alle Prozesse des Unternehmens an den Standorten Berlin, Bonn, Dresden und München

Unter Berücksichtigung der Erklärung zur Anwendbarkeit vom 11.10.2019 (Version 2.5)

Essen, 2019-10-22

ISO 27001

Informationssicherheit

Wir sind zertifiziert

TÜV NORD

ZERTIFIKAT

für das Managementsystem nach
DIN EN ISO 9001 : 2015

VDI / VDE
Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin
Deutschland
mit den Standorten gemäß Anlage

VDI|VDE|IT

Unterstützung und Beratung bei der Analyse, Förderung und Organisation von Innovation und Technik

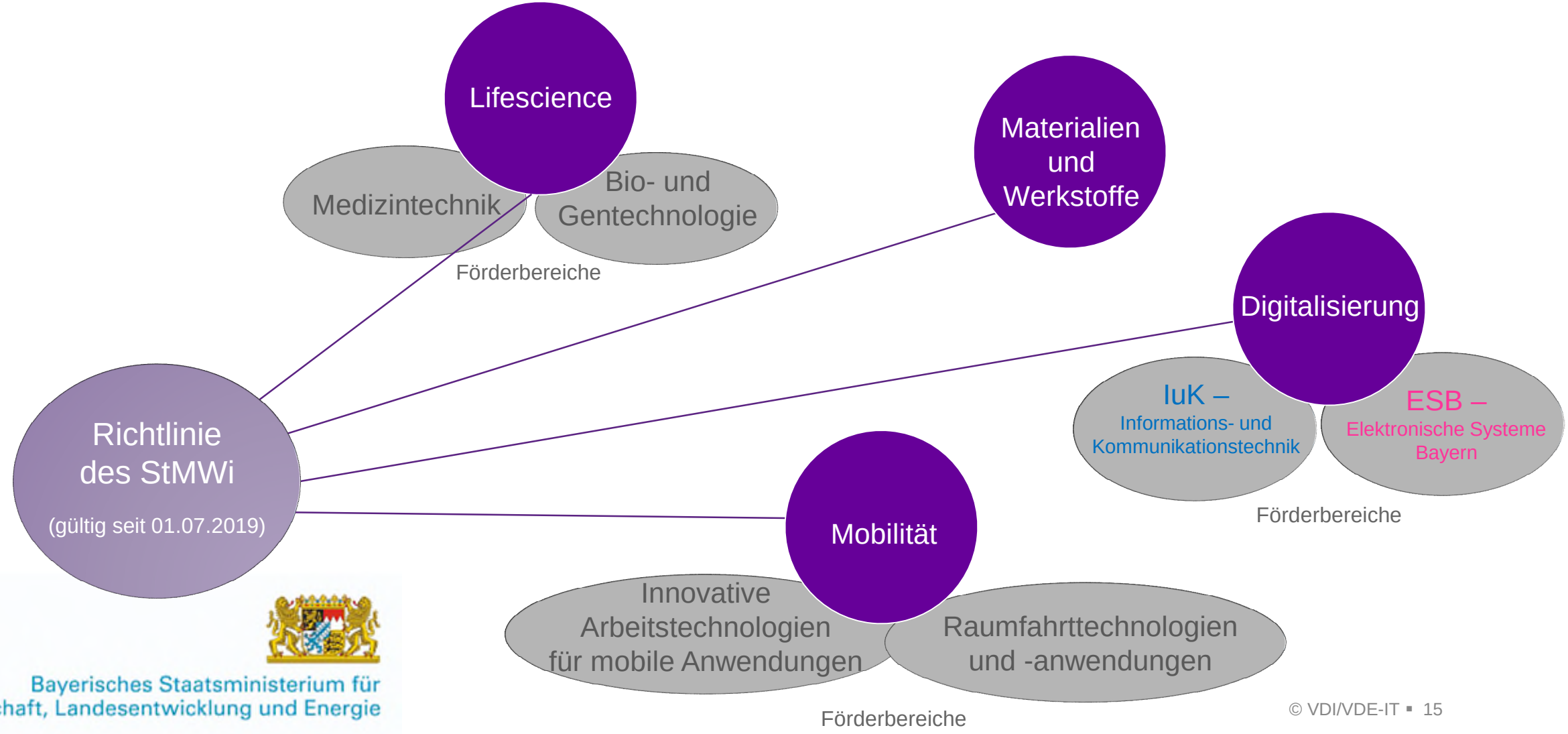
Essen, 2019-09-18

ISO 9001

Qualitätsmanagement

BAYERISCHES VERBUNDFORSCHUNGSPROGRAMM

BAYERISCHES VERBUNDFORSCHUNGSPROGRAMM



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

FÖRDERLINIE DIGITALISIERUNG

Ziel und Gegenstand der Förderlinie Digitalisierung:

- Ziel: Mit den Projektergebnissen eine verbesserte Umsetzung in Produkte, Lösungen, Dienstleistungen etc. zu ermöglichen.
- Gegenstand: Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Themenfeldern:

IUK

- Hardware- und Softwareengineering
- Daten- bzw. Wissensmanagement
- Mensch-Maschine-Kommunikation
- Echtzeitsysteme und eingebettete Systeme
- Datennetze für intelligente Infrastrukturen (Energie, Mobilität, …)
- Automatisierung und intelligente Produktion
- Kommunikationsnetze
- Technische IT-Dienstleistungen
- IT-Sicherheit
- Quantentechnologie

ESB

- Mikro- und Nanoelektronik
- Optoelektronik
- Leistungselektronik
- Mikrosysteme
- Mechatronische Systeme
- Entwurf komplexer elektronischer und IT-Systeme
- Sensorik, Aktorik
- Systemintegration
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Fertigungstechnologien für elektronische Systeme
- Entwicklung elektronischer Geräte und Baugruppen
- Quantentechnologie

FÖRDERLINIE DIGITALISIERUNG

Was wir fördern können:

- **vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben**
  Technologieentwicklung im Sinne von Ingenieurswissenschaften, Informatik etc.
  bis zum Stand „Labormuster“, „Demonstrator“

- Keine Grundlagenforschung, keine Studien
  keine Produktentwicklung, Marktreife etc.
  keine Ausarbeitung von Schulungen, Weiterqualifizierung, Lehrinhalten, Studiengängen etc.

- geplante Verwertung der Projektergebnisse nach (gefördertem) Projektende

FÖRDERLINIE DIGITALISIERUNG

Übliche Projektkonstellationen :

- **Laufzeit**
  typischerweise 2 - 3 Jahre

- **Verbundgröße**
  2 - 5 Partner

- **Verbünde aus**
  Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Große Unternehmen, KMU) bzw. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zusammen mit Universitäten, Hochschulen, FhG oder sonstigen Forschungseinrichtungen

AKTUELLE BEKANNTMACHUNGEN

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – DATA SCIENCE

Im Rahmen der **Bekanntmachung Künstliche Intelligenz – Data Science** sollen Projekte aus den Gebieten Künstliche Intelligenz (KI) und Data Science unterschiedlichster Anwendungsdomänen gefördert werden, die insbesondere folgende Themenbereiche beinhalten:

- Vertrauenswürdige KI
- Datenzentrierte KI
- Nachhaltige KI
- Wissensbasierte KI
- Kollaborative KI
- Wahrnehmungssysteme/Perception
- KI-Werkzeuge

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – DATA SCIENCE

Ansprechpartnerin

Dr. Stefanie Demirci

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Geschäftsstelle München
Heimeranstraße 37
80339 München
Tel. 089-5108963-057
E-Mail: iuk-bayern@vdivde-it.de

ELEKTRONISCHE SYSTEME UND PROZESSTECHNOLOGIEN

Gegenstand der **Bekanntmachung Elektronische Systeme und Prozesstechnologien** sind Projektvorschläge, die wesentliche Innovationen auf dem Gebiet der **Elektroniksysteme** beinhalten.

- Ziel der Vorhaben soll es sein, **innovative Elektroniksysteme** zu ermöglichen, die auf **neuartigen Hardware-Ansätzen** basieren.
- Die Innovationen können dabei sowohl in der Entwicklung **neuartiger Prozess- und Basistechnologien** oder **einzelner Bausteine und Komponenten** liegen als auch durch deren Integration zu einem **komplexen und intelligenten System** entstehen.
- Von zentraler Bedeutung sind Vorhaben mit zukunftweisenden FuE-Arbeiten im Bereich des **Chipentwurfs**.
  - Beispiele der adressierbaren Themenfeldern:
    - Mikro- und Nanoelektronik (auch HF-Elektronik)
    - Optoelektronik
    - Quantentechnologie
    - Leistungselektronik
    - Sensorik bzw. Aktorik
  - Beispiele der adressierbaren Aspekte:
    - Energieeffizienz, Vernetzung, Robustheit, Autonomie, Sicherheit
    - Technologien für innovative Systemintegrationen, z. B. aus den Bereichen der AVT, des Packagings, der heterogenen Integration oder des Hardware-Software-Co-Designs

ELEKTRONISCHE SYSTEME UND PROZESSTECHNOLOGIEN

Ansprechpartnerin

Dr. Fabienne Haupert

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Geschäftsstelle München
Heimeranstraße 37
80339 München
Tel. 089-5108963-058
E-Mail: elsys-bayern@vdivde-it.de

AUSWAHLVERFAHREN DER BEKANNTMACHUNGEN

AUSWAHLVERFAHREN DER BKM

Zweistufiges Verfahren:

1. Stufe:

- Einreichung von Projektskizzen bis:

  Stichtag ESB: Elektronische Systeme & Prozesstechnologien: 30. Mai, 12 Uhr

  Stichtag IUK: KI – Data Science: 2. Juni, 14 Uhr

- Einzureichende Unterlagen:
  - **Vorhabenbeschreibung**
  - von jedem Unternehmenspartner: **Bonitätsinformationen und Verwertungspläne**

- Beachten Sie hierzu den „**Leitfaden für das Einreichungsportal**“ im Abschnitt „Dokumente“ auf jedem Einreichungsportal

AUSWAHLVERFAHREN DER BKM

Zweistufiges Verfahren:

1. Stufe:

- **Kriterien der Bewertung der Projektskizzen:**
  - **fachlicher Bezug** zur Bekanntmachung und zum Förderprogramm
  - **Innovationshöhe,** technische Risiken des Konzepts
  - technische, **wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung**
  - Bedeutung für **Standort Bayern**
  - **Verwertungspotenzial**
  - Qualität des Lösungsansatzes und Angemessenheit der Planung
  - Exzellenz und Ausgewogenheit des Projektkonsortiums

  - **Zur Weiterverfolgung ausgewählte Skizzen werden zur Antragstellung in der 2. Stufe aufgefordert.**

AUSWAHLVERFAHREN DER BKM

Zweistufiges Verfahren:

1. Stufe - Projektskizze:
„Vorlage Vorhabensbeschreibung“ im Abschnitt „Dokumente“ auf jedem Einreichungsportal

Argumente, die für Ihr Vorhaben sprechen

- Alle Punkte nachvollziehbar beschreiben (Fließtext)
- Fragen geben Hinweise zu notwendigem Inhalt, nicht im Sinne eines Frage-Antwort-Textes verstehen
- Bewertungskriterien für Projektskizzen im Fokus behalten
- Kurzzusammenfassung: „Ziel des Vorhabens ist die Erforschung/Entwicklung …“
- Projektkonzept, Beschreibung des Vorhabens, Hebelwirkung, Arbeitsplan: Nachvollziehbar, vollständig
- Stand der Wissenschaft: Verständnis, dass Stand „bekannt“ und Projekt über Stand/mind. auf Stand
- Wirtschaftliche Verwertung: wird ergänzt um Verwertungsplan in „Angaben zum Unternehmen“

AUSWAHLVERFAHREN DER BKM

Zweistufiges Verfahren:

2. Stufe:

- **Aufforderung zur Antragstellung**
- Einzureichende Unterlagen:
  - Vollständig Förderanträge
  - Bonitätsunterlagen
  - Vorhabenbeschreibung
  - Arbeits-, Finanz- und Verwertungsplanung
  - Weitere Details unter: http://www.iuk-bayern.de bzw. www.elsys-bayern.de

FÖRDERBEDINGUNGEN

VORAUSSETZUNGEN (1/2)

Voraussetzungen:

- Bayerisches Verbundforschungsprogramm
  Förderlinie Digitalisierung
  Förderbereich Informations- und Kommunikationstechnik oder Elektronische Systeme

Ziel und Gegenstand:

- **Forschungs- und Entwicklungsarbeiten** im Bereich Digitalisierung, IUK, Elektronik etc.
- Industriegeführte, mit hohem technischen Risiko verbundene, **vorwettbewerbliche Verbundprojekte**
- In der **Verwertung**: Umsetzung in Produkte, Lösungen, Dienstleistungen und Geschäftsabläufe

VORAUSSETZUNGEN (2/2)

Für die Projekte:

- **Verbundvorhaben zwischen wenigstens zwei Partnern** (mindestens ein Unternehmen)
- **Partner aus Bayern** (Unternehmenssitz oder Niederlassung)
- Durchführung eines **FuE-Projektes** mit hohem Innovationsgehalt und hohem technischen Risiko
- Durchführung des Vorhabens in Bayern
- Angestrebte Projektlaufzeit: 2 - 3 Jahre

FÖRDERFÄHIGKEIT PROJEKTPARTNER - BONITÄT

- **Vorgaben Richtlinie:**
  - „Die Antragsteller müssen für die Projektdurchführung eine **ausreichende Bonität** haben und diese ggf. nachweisen.“ (3.4)
  - „**Unternehmen in Schwierigkeiten** gemäß Art. 1 Abs. 4 Buchst. c) in Verbindung mit Art. 2 Nr. 18 AGVO werden **nicht gefördert**.“ (4.8)

- Falls Sie sich unsicher sind, kontaktieren Sie uns gerne.

„UNTERNEHMEN IN SCHWIERIGKEITEN“

https://www.iuk-bayern.de/zielgruppen-1/eu-richtlinie-verordnung-651-2014 bzw.

https://www.elsys-bayern.de/eu-richtlinie-verordnung-651-2014 **Auszug AGVO**:

- **Kriterium 1:**

  Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste **verlorengegangen** (ausgenommen: KMU, die noch keine 3 Jahre bestehen) (Art. 2 Nr. 18 a))

- **Kriterium 2:** Großunternehmen zusätzlich: in den letzten beiden Jahren (Art. 2 Nr. 18 e))
  - betrug der buchwertbasierte **Verschuldungsgrad** des Unternehmens **mehr als 7,5 und**
  - das anhand des EBITDA berechnete **Zinsdeckungsverhältnis** des Unternehmens lag **unter 1,0**

- **Zusätzlich:**

  Gegenstand eines **Insolvenzverfahrens** oder erfüllt Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger (Art. 2 Nr. 18 c))

„UNTERNEHMEN IN SCHWIERIGKEITEN“ – BEISPIEL KRITERIUM 1

Bilanz, Passiva: Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	25.000 €
Kapitalrücklagen	10.000 €
Verlustvortrag	-20.000 €
Jahresergebnis	-5.000 €

- Nach Abzug der Verluste von den Rücklagen ergibt sich ein negativer kumulativer Betrag (-15.000 €), der mehr als der Hälfte des gezeichneten Kapitals entspricht (12.500 €).

→ „Unternehmen in Schwierigkeiten“

„UNTERNEHMEN IN SCHWIERIGKEITEN“ – BEISPIEL KRITERIUM 2 - VERSCHULDUNGSGRAD

Bilanz, Passiva: (Jahr 2021)	
Eigenkapital	25 Mio. €
Rückstellungen	120 Mio. €
Verbindlichkeiten	100 Mio. €
Summe Passiva	245 Mio. €

Bilanz, Passiva: (Jahr 2020)	
Eigenkapital	25 Mio. €
Rückstellungen	100 Mio. €
Verbindlichkeiten	100 Mio. €
Summe Passiva	225 Mio. €

- Verschuldungsgrad (d.h. Fremdkapital/Eigenkapital) in 2021: 8,8 → größer als 7,5
- Verschuldungsgrad (d.h. Fremdkapital/Eigenkapital) in 2020: 8,0 → größer als 7,5

→ Zinsdeckungsverhältnis ist zu überprüfen

„UNTERNEHMEN IN SCHWIERIGKEITEN“ – BEISPIEL KRITERIUM 2 - ZINSDECKUNGSVERHÄLTNIS

GuV: (Jahr 2021)	
Jahresüberschuss	-10 Mio. €
+ Steueraufwand	1,0 Mio. €
- Steuerertrag	-0,5 Mio. €
+ Zinsaufwand	2,0 Mio. €
- Zinsertrag	-0,5 Mio. €
+ Abschreibungen	7,0 Mio. €
= EBITDA	-1,0 Mio. €

GuV: (Jahr 2020)	
Jahresüberschuss	-8,0 Mio. €
+ Steueraufwand	1,0 Mio. €
- Steuerertrag	-0,5 Mio. €
+ Zinsaufwand	2,0 Mio. €
- Zinsertrag	-0,5 Mio. €
+ Abschreibungen	7,0 Mio. €
= EBITDA	1,0 Mio. €

- Zinsdeckungsverhältnis (d.h. EBITDA/Zinsaufwand) in 2021: -0,5 → kleiner als 1,0
- Zinsdeckungsverhältnis (d.h. EBITDA/Zinsaufwand) in 2020: 0,5 → kleiner als 1,0

→ „Unternehmen in Schwierigkeiten“

AUSREICHENDE BONITÄT

- **Unternehmen in Schwierigkeiten** gemäß Art. 1 Abs. 4 Buchst. c) in Verbindung mit Art. 2 Nr. 18 AGVO werden **nicht gefördert**.
- Es muss **sichergestellt** sein und **nachgewiesen** werden, dass der **Eigenanteil des Teilvorhabens getragen** werden kann.
- Unsere Bonitätsprüfungen erfolgen auf Basis des **letzten testierten Jahreseinzel-abschlusses**

  → Gerne können zur zusätzlichen Begutachtung auch aktuellere Bonitätsunterlagen (bspw. BWA des letzten Geschäftsjahres) eingereicht werden.
- Im Falle einer nicht vollständig ausreichenden Bonität kann mit einer **Bürgschaftserklärung** eines (oder mehrerer) Gesellschafter bzw. Dritten oder einer Bürgschaft durch eine Bank oder Versicherung eine formale Förderfähigkeit hergestellt werden.

FÖRDERQUOTEN (1/2)

Zuwendung als Anteilfinanzierung:

- **Bewertung der Arbeitspakete**:
  - Industrielle Forschung (50%)
  - Experimentelle Entwicklung (25%)
- **maximale Förderquote im Verbund: 50 % (zuzüglich ggf. Verbundbonus für Unternehmen)**
- Förderumverteilung an Forschungseinrichtungen
- **Verbundbonus für Unternehmen: 15 % (bis max. 50% Förderquote)**
  - Bedingung:
    - KMU beteiligt und kein Partner > 70% Projektanteil **oder**
    - Forschungspartner mit min. 10% Projektanteil beteiligt

FÖRDERQUOTEN (2/2)

- **Berechnungsbeispiel**:

Zuwendungs-empfänger	Projektkosten in Tausend Euro	Förderquote	Förderquote nach Umverteilung	Förderquote mit Bonus	Zuwendung in Tausend Euro
U1	300	47,22 %	30,4 %	45,4 %	136,2
U2	400	35 %	22,5 %	37,5 %	150
Universität	200	50 %	100 %	100 %	200
Summe	900				486,2

ZUWENDUNGSFÄHIGE KOSTEN

Personalkosten

Materialkosten

„Sonstige Betriebsausgaben“

Kosten für Instrumente und Ausrüstung

(„Sondereinzel-kosten“)

Fremd-leistungen

„Kosten für Auftragsforschung und technisches Wissen“

+

Reisekosten

(für Hochschulen und Forschungs-einrichtungen)

PERSONALKOSTEN

Personalpauschalen für Unternehmenspartner pro Personenmonat (160 Stunden)

Gruppe 1 – 9.000 € *„Ingenieure o. vgl.“* Wissenschaftliches Personal mit Hochschulabschluss	**Gruppe 2 – 7.000 €** *„Techniker o. vgl.“*	**Gruppe 3 – 5.000 €** *„Facharbeiter o. vgl.“*

• Beispiele:
  • Dipl.-Ing. Elektrotechnik
  • B.Sc. Flug- und Fahrzeuginformatik
  • M.Sc. Informationstechnik
	• Beispiele:
	  • Staatlich geprüfter Techniker oder
	  • Meister (z. B. Maschinenbau, Elektrotechnik)
		• Beispiele:
		  • Industrieelektroniker
		  • Fachinformatiker

→ Förderfähig ist nur **eigenes, festangestelltes Personal** des antragstellenden Unternehmens

Universitäten, Hochschulen und Forschungspartner werden auf Ausgabenbasis gefördert mit den tatsächlichen entstehenden Personalausgaben

FREMDLEISTUNGEN

- Unteraufträge
- FuE-Arbeiten durch Dritte

- Zusätzlich bei Unternehmen und Forschungseinrichtungen:
  - Werkstudenten und Praktikanten (Arbeitgeberbruttokosten sind förderfähig)

- Sonderfall bei Unternehmen:
  - Personalkosten verbundener Unternehmen

  → Abrechnung erfolgt wie bei den Personalkosten über die Personalpauschalen

MATERIALKOSTEN VS. KOSTEN FÜR INSTRUMENTE UND AUSRÜSTUNG

- **Materialkosten:**
  - Anschaffungen, die sich verbrauchen, z. B. Werkstoffkosten, Fertigungsmaterialkosten
  - Untrennbar mit dem Demonstrator verbaute Gegenstände

- **Kosten für Instrumente und Ausrüstung:**
  - Neue, projektbezogene Anschaffungen, die sich nicht verbrauchen, z. B. Software, Lizenzen, Messgeräte, Laptops
  - Besonderheit bei Unternehmen: Zuwendungsfähig ist der Abschreibungsanteil, der im Projektzeitraum liegt

FOLGEVERANSTALTUNGEN FÜR AUSGEWÄHLTE VERBUNDVORHABEN

- Wir agieren als beratender Projektträger für das StMWi.
- Wir möchten jeden Skizzeneinreicher und Antragsteller gut beraten und bei der erfolgreichen Umsetzung unterstützen.
- Wenn Ihr Vorhaben zur Antragstellung aufgefordert wird, werden wir Sie in Form eines weiteren Webinars weiter informieren bzw. stets telefonisch für Sie ansprechbar sein.
- Auch nach Bewilligung werden wir Sie in Form von Webinaren bei den administrativen Themen (Mittelabrufe, Zwischenberichte, Verwendungsnachweis) stets unterstützen.

FRAGEN

KONTAKT

Dr. Jürgen Dam
Projektleiter Förderbereich IuK

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Geschäftsstelle München
Heimeranstraße 37
80339 München
Tel. 089-5108963-011
E-Mail: juergen.dam@vdivde-it.de

Theresa Stannek
Administrative Projektleitung Förderbereiche IuK und ESB

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Geschäftsstelle München
Heimeranstraße 37
80339 München
Tel. 089-5108963-026
E-Mail: theresa.stannek@vdivde-it.de

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!